

Bick, Schreiber Wien Hdschr., S. 106-107

Σκουταριώτης
ἡ/ωάννης

Υπό Bick γινώσκει πρὸ τοῦ βιβλιογράφου ἡ/ωάννου Θεταλῆ τοῦ Σκουταριώτη:
A. Koller, Suppl., S. 576 (N^o XC) gibt bei Beschreibung von Palat. suppl.
Gr. 44 (Thukydides) den Vermutung Ausdruck, dass der erste Teil der Co-
dex von der Hand der Bohemer Skutariotes (vgl. N^o 63-65) geschrieben sei, und
auf Grund dieser Notiz haben auch Vogel-Gardthausen, Gr. Schreiber,
S. 199 dieses Manuskript in die Liste der von Skutariotes geschriebenen
Handschriften aufgenommen. Doch schon W. Weinberger, Beiträge z. Hss.-
kunde, I (Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wissensch. in Wien, phil.-hist. Kl.,
Bd. 159, Abh. 6), S. 58, Anm. 1 hat den Irrtum Kollers richtig erkannt
±

und zurückgewiesen; jene Hand zeigt eher Verwandtschaft mit der
 der Iohanner Rhosor, hat aber mit der der Iohanner Skuterioter
 gewiss nichts gemein.